



Arbeitskreis Umweltbildung der
Lokalen Agenda 21 Osnabrück



Baikalsee Informationszentrum GRAN
(Ulan-Ude, Burjatien, Russland)



Verein für Ökologie und
Umweltbildung Osnabrück e.V.

Angebot eines Jugendaustausches 2009 und 2010 als Interkulturelle Umweltbildung zwischen der Region des Baikalsees (russische Republik Burjatien) und Stadt und Region Osnabrück

Vorbemerkung: Einen ersten Schüler- bzw. Jugendaustausch haben wir 2007 (in Osnabrück) und 2008 (Burjatien/ Baikalsee) mit großem Erfolg durchgeführt. Hintergrund ist eine allgemeine Kooperation (seit 2002) und langfristige Kooperationsvereinbarung (seit 2005) der oben genannten Organisationen. Nun wird es eine zweite Runde eines solchen Schüler- bzw. Jugendaustauschs geben: ab ca. 14.8. 09 in Osnabrück (bis ca. Ende August) und 2010 in Burjatien und am Baikalsee (voraussichtlich ähnliche Zeit im August). Unser Angebot richtet sich zunächst an einige wenige weiterführende Schulen in der Stadt Osnabrück und an die Realschule Dissen, von denen wir jeweils einige interessierte Schülerinnen und Schüler gewinnen wollen (s. unten). Außerdem wird es über die Presse allgemein bekannt gemacht.

Die bisherigen Aktivitäten sowie Hintergründe sind sehr ausführlich (mit zahlreichen Fotos) auf der deutsch-russischsprachigen Website www.baikal-osnabrueck.net dokumentiert.

Der Baikalsee ist ca. 7500 km von Osnabrück entfernt. Er ist der wasserreichste, tiefste und älteste See der Welt in einer sehr abwechslungsreichen ostsibirischen Landschaft, die außerhalb der Hauptstadt Burjatiens (Ulan-Ude) sehr dünn besiedelt ist. Burjatien ist kulturell sehr vielfältig!

Hauptziel des Austauschs in den beiden Jahren ist das gegenseitige Kennenlernen von Natur, Landschaft und ausgewählten Umwelt-Themen sowie Kultur, Gesellschaft, Alltagsleben. Außerdem sollen durch gemeinsame Arbeit in themenbezogenen Projekten und durch persönliche Kommunikation die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Ansichten und Einstellungen der Jugendlichen deutlich werden und dabei ein gegenseitiges Verständnis gefördert werden. Daraus sollen auch persönliche Beziehungen entstehen können. Insgesamt sprechen wir bei dem Vorhaben von **interkultureller Umweltbildung**. Unabhängig von den Besuchen soll ansonsten auch eine direkte Zusammenarbeit /Kommunikation zwischen den sich beteiligenden Schulen auf beiden Seiten angeregt werden.

Da weder russische **Sprachkenntnisse** bei deutschen Schülern noch deutsche Sprachkenntnisse in Burjatien sehr verbreitet sind, wird das Englische die Hauptverständigungssprache sein. Im offiziellen Programm wird übersetzt. Erfahrungsgemäß wird auch die nichtverbale Ebene der Verständigung eine große Rolle spielen.

Zur finanziellen Unterstützung wurden Anträge beim Landesjugendamt bzw. der Deutsch-Russischen-Jugendaustauschstiftung gestellt sowie bei der Stadt Osnabrück

Teil 1: Besuch aus Burjatien 2009 (Stand 4.3.09)

Thema: Städtisches Leben, Gewässer und Natur

Mitte August werden ca. 15 Jugendliche im Alter von ca. 14-16 Jahren aus 6-7 Schulen aus verschiedenen Landesteilen Burjatiens, begleitet von 3-4 Lehrerinnen/ Betreuern kommen.

Bei den gemeinsamen Projekten (s.u.) zu verschiedenen Themen sollen in der ersten Woche eine etwa gleiche Zahl etwa gleichaltriger deutscher Schüler mitwirken (Realschule Dissen und Osnabrücker Schüler), in der zweiten Woche eine eventuell anders zusammengesetzte, ebenso große Gruppe von ca. 15 Schülern aus verschiedenen Osnabrücker Schulen. Die Schüler müssen jeweils 4-5 Tage vom Unterricht in der ersten oder 2. Woche oder auch 2 Wochen freigestellt werden. Je nach Umfang der Beteiligung können sich also voraussichtlich insgesamt 20-25 Schüler beteiligen.

Es handelt sich dabei nicht um eine Freizeitveranstaltung, sondern um eine intensive und aktive Beteiligung an Projektaktivitäten und Begegnungen, bei den die beteiligten Schülerinnen und Schüler wichtige Erfahrungen machen werden und schulisch hoch relevante Kompetenzen erwerben können, vor allem im Bereich Umweltbildung und interkulturelles Lernen. Dies kann mit einem Leistungsnachweis bestätigt werden.

Insgesamt etwa 15-18 dieser Schüler sollen zu Beginn des Schuljahres 2010/11 (etwa Mitte August) nach Burjatien reisen wollen und können dort ihre Erfahrungen in der dortigen ganz andersartigen vielfältigen Kultur, Gesellschaft und ostsibirischen Natur und Landschaft erheblich vertiefen.

Die Unterbringung soll in Gastfamilien der Osnabrücker Schüler in der Stadt Osnabrück erfolgen (außer den 4 Tagen in der Noller Schlucht).

Für alle potenziell interessierte Schüler, Lehrer und Eltern bieten wir vor den Osterferien eine zentrale **Info-Veranstaltung** an (26.3. 18:00 Uhr, Universität Kolpingstr. 7, R. 212), auf Wunsch auch Vorgespräche/-infos in Schulen.

Bewerbungsschluss für SchülerInnen ist der **5. Mai 2009** (an gbecker@uos.de)

Mit den sich beteiligenden Schülern soll es **vorbereitende Veranstaltungen** vor Beginn der Sommerferien im Mai und/oder Juni geben.

Programmstruktur (Stand 4.3.09):

Vorbemerkung: Das Programm enthält – vor allem für die 2. Woche - noch keine konkreten Einzelaktivitäten, Besichtigungen u.ä. (z.B. Museumsbesuche, Betriebsbesichtigungen) oder Abend- und Freizeitprogramme. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt und mit

Wünschen der burjatistischen Gäste abgestimmt. Ebenso offen ist noch der Tag, der von einzelnen Schulen gestaltet werden soll.

14.8.	Voraussichtliche Ankunft der burjatistischen Gäste
15./16.8	Das Programm am ersten Wochenende soll hauptsächlich mit und von den Osnabrücker Gasteltern erfolgen, also primär dem persönlichen Kennenlernen in den Gastfamilien dienen. Ggf. auch erste gemeinsame Besichtigung von Osnabrück
Mo.17.8.	Fahrt zum Umweltzentrum und Lernstandort Noller Schlucht bei Dissen (Josef Gebbe). Beginn des viertägigen Programms zum Thema Wald zusammen mit deutschen Schülern (Realschule Dissen + Osnabrücker Schulen). Die Unterbringung aller Teilnehmer erfolgt in den Räumen des Lernstandortes. Nach Ankunft Geländespiel zum Kennen lernen des Waldes in der Umgebung/ mit Kompass und Karte; zugleich Kennen lernen der Hase in ihrem Quellbereich; abends Möglichkeit für Lagerfeuer;
Di.18.8.	Vormittags: Interkulturelles Training. Nachmittags: Untersuchungen verschiedener Waldbereiche im Bereich des Noller Bach Tals (Tiere, Kräuter, Bäume etc.), abends Möglichkeit für Lagerfeuer; oder Nachtwanderung;
Mi.19.8.	Vormittags: Interkulturelles Training. Nachmittags: Untersuchungen zu den Bodenverhältnissen, Vorbereitungen zu den Pflanzungen am nächsten Tag; abends Möglichkeit für Lagerfeuer;
Do.20.8.	Vormittags: Renaturierung konkret – Pflanzaktion. Nachmittags: (Zeitpuffer für Ende Pflanzungen- Beginn Vorbereitungen; Anschl. Vorbereitungen zum gemeinsamen Abend; Abends: gemeinsamer Abschluss
Fr.21.8	Rückkehr nach Osnabrück Von da an wieder Unterbringung in den Osn. Gastfamilien ev. etwas Programm: Besichtigungen, erste Schulkontakte
22./23.8.	An einem der beiden Tage des Wochenende: Fahrt zum Wattenmeer (Umweltbildungszentrum Schölerberg), ansonsten Freizeit mit den Gastfamilien
24. 8.	Start des viertägigen Projektes zum Thema „Hase – städtisches Leben“ (Arbeitstitel) des Vereins für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück (24.-8-26.8 + 28.8). Eröffnung: Kennenlernen, Interkulturelles Training mit Themenbezügen Nachmittags: Städtisches Müllproblem. Papierschöpfen aus Altpapier
25.8.	Haseexkursion 1: z.B. von der Kläranlage bis zur Neuen Mühle [Dorota Kuczia, Wiltrud Betzler-Schellin, Detlev Götting] Spaziergang entlang der Hase in die Stadt, Wasser als wichtigste Grundlage für eine Stadtgründung u.ä.
26.8.	Haseexkursion 2: von der Kläranlage bis nach Eversburg Wasseruntersuchungen - Hase, Altarm, Kanal - mit dem Umweltmobil (Grashüpfer), Spaziergang zum Wassersportverein, Grillen usw., Einführung in das Paddeln im „Seitenbecken“ des Kanals mit Wasserrutsche
27.8.	Schulbesuche /Programme: Aufteilung der burjatistischen Jugendlichen auf verschiedene Schulen der beteiligten deutschen Schüler (autonome Programme der Schulen)
28.8.	Künstlerische Verarbeitung der Projekte (z.B. aus dem geschöpften Papier): Verein Kurzevaluation .Freizeit (eventuell Programm vom 27. und 28.8 vertauschen)
29.8.	Shopping, Freizeitmöglichkeiten, Abschiedsfeier
30.8.	Abreise / Rückflug

	(Verlängerungs-)Optionen
1	30.8. Fahrt nach Amsterdam oder Hamburg (falls von burjatischer Seite gewünscht, dann späterer Rückflug).
2	29./30.8. als verlängerter Abschluss bei Gastfamilien (falls von beiden Seiten gewünscht, dann späterer Rückflug)

Teil 2: Besuch in Burjatien 2010

Die konkrete Planung wird erst nach der Rückkehr Ende September 2009 beginnen. Das Programm wird dem Programm von 2008 (s. Website) ähnlich sein. Auf beiden Seiten sollen möglichst viele derjenigen Schüler teilnehmen, die sich schon 2009 in Osnabrück beteiligten.

Kontakte:

Gerhard Becker: Tel. 0541-9694473 (Büro), -40386 (p), email: gbecker@uos.de

Josef Gebbe: Tel. 05421-943320 (Büro) 0541-385708 (p) email:
Josef.Gebbe@Nollerschluicht.de